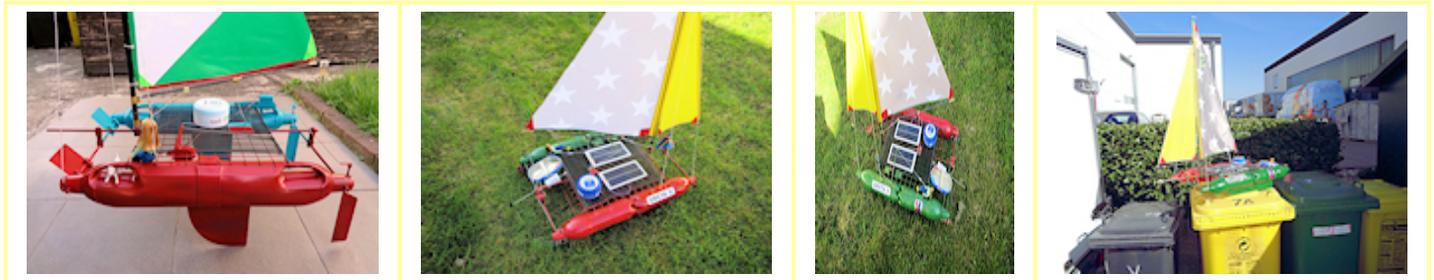




GELBEtonne Projekt - Teil 2

Eine Weiterentwicklung von Gerold Schnebbe



Schiff aus der Gelben Tonne! Eine Weiterentwicklung!

Wir werfen so viel rein, obwohl man manchmal etwas davon herstellen kann, z.B. ein Katamaran aus 4 X 1 Liter Flaschen Essigreiniger mit einem Segel aus Duschvorhang, im Sommer 2019 realisiert.

Auf der Leipziger Messe im Oktober bewundert.

Dann auf der Fühlingerseeregatta auf den Namen GRETA getauft.

Der Name wurde vom Publikum von einer Namensreihe durch Strichwahl ermittelt.

Dann aber auf der BOOT Düsseldorf Januar 2020 das Unglaubliche: am ersten Sonntag von einem Chinesen für 300,-€ nach China verkauft.

Nun war das segelbare Gefährt weg, und es reizte mich, ein neues zu bauen.

Die Wahl viel auf 4 X 1,5 Literflaschen und auf ein normales Segelrigg, der Auftrieb war dadurch etwas größer als beim ersten Schiff. Aber es wurde auch umfangreicher, es bekam ein Focksegel, eine Solarzelle und einen Fahrentrieb eines Milchaufschäumers mit echtem Propeller (Fackelmann), das heißt ich kann bei Sonnenschein autark mit Propeller Fahren.

Ein Beiboot aus einer Heringsdose und ein Mülleimer ist auch an Bord.

Der Name ist nun GRETA II

Ein Katamaran aus Plastik auf dem Wasser ist Besser als Plastik Im Wasser.

Bauzeit etwa 60 Stunden

Gerold Schnebbe,
Ostern 2020

GELBEtonne Projekt - Teil 1

Baubericht von Gerold Schnebbe



Ein Modell gebaut mit Material aus der gelben Tonne.

<u>Technische Daten</u>	
1-Liter-Flaschen Essigreiniger als Auftriebskörper:	4
Länge der 2 Flaschen:	610 mm
Breite:	430 mm
Masthöhe:	900 mm
Segeldreieck:	800 x 585 mm = 0,234 m ²
Gesamtgewicht:	ca. 1300 gr
Cremedose DM BALEA für Empfänger + Akku:	98 x 45 mm
Frauschaft:	Barbie?

Bauanleitung Rumpf:

4 x 1 liter Plastikflaschen bilden die Auftriebskörper des Katamarans, dh. wir müssen jeweils 2 Flaschen Boden an Boden zusammen stabil verbinden. Garnicht so einfach! Flasche ist Leer sehr instabil, und kaum zu verkleben.

Damit nichts verutscht, zwei 6- oder 8-mm Löcher bohren am Flaschenboden, es sind feine mittellinien zu sehen.

Dort kommen 2 Rundstäbe oder Rohr ca 160 mm rein, und die 2 Flaschen werden Boden an Boden zusammen geschoben.

Jetzt kommt für die Stabilität Montageschaum ins Spiel,(Hornbach ca 4,50 €).

Die Flaschen mit Wasser ausspülen und ausleeren.

Der Schaum härtet mit Feuchtigkeit aus. Die Werkbank mit Zeitungspapier auslegen.

2 Klötze mit Zwingen, 7 cm hoch in Abstand von 2 Flaschenlängen befestigen, hier kommen die 2 Flaschen zum aushärten dazwischen, auf gerade Ausrichtung achten.

Der Schaum treibt die Flaschen auseinander! Schäumen!!!! Dose Schütteln, Schlauch ganz in die Flasche stecken und Schäumen bis die Flasche gut halb voll ist, rausziehen Kappe aufschrauben, nicht ganz zu, warten bis der Schaum zur Kappe wandert dann zudrehen. Andere Flasche genauso behandeln.

Sollte der Schaum nicht ganz bis zur Kappe kommen kann man nach dem aushärten noch nachfüllen, Luftblasen kann man mit 1 mm Bohrer entlasten.

In der Mitte über den 2 Flaschenböden kommt eine 0,5 mm Alublechmanschette ca 45 mm breit.

Ermittlung der Länge:

aus dünner Pappe 45 mm breit wird die Länge ermittelt,

an einem Ende, ca. 15 mm abwinkeln mittig über die Flaschenböden einen Strich machen und 2-3 mm weniger, zweiter Strich,

abwinkeln + 15 mm, in Alu nachmachen.

Zwischen der Abwinkelung kommt eine 1 mm Aluflosse.

**Viel Erfolg dabei wünscht
Gerold Schnebke**

